



1. Zwischen Limpurger Gasse und Alte Mainzer Gasse
2. Verbindung Bethmannstraße Karmeliterkloster
3. Rathaus Nordbau (Kämmerei) und Umfeld
4. Berliner Straße und Mainuferstraße
5. Quartier rund um die Stufenmauer
6. Hauptwache / Zeil östlich Katharinenkirche
7. Nördlich Friedrich-Stoltze-Platz südlich Katharinenkirche
8. Roßmarkt vor Haus-Nr. 10-14
9. Goetheplatz / Roßmarkt
10. Odeon zwischen Seilerstraße und Friedberger Anlage
11. Quartiersplatz Breite Gasse

	Bereich	Maßnahme	Bauherr	nächste Planungsschritte
1	Zwischen Limpurger- und Alte Mainzer Gasse	Den Parkplatz an der Limpurger Gasse mit einer städtischen Kita bebauen ergänzt durch Wohnungen. Die verbleibende Hoffläche wird als Ersatz für entfallende Bäume intensiver bepflanzt.	Stadt	Erstellung einer städtebaulichen Studie
2	Verbindung Bethmannstraße Karmeliterkloster	Um den gestalterisch problematischen Tunnelmund aufzuwerten, soll die Verbindung der nördlichen zur südlichen Bethmannstraße für Fußgänger und Radfahrer und der Straßenraum vor dem Karmeliterkloster attraktiver gestaltet werden.	Stadt	In Verbindung mit der Neubebauung des Rechnungshofes Erarbeitung einer Vorplanung des Tunnelübergangs in Abhängigkeit der verkehrlichen Studie zur Berliner Straße
3	Rathaus Nordbau (Kämmerei) und Umfeld	Ansiedlung publikumsintensiver Nutzungen im Erdgeschoss der Kämmerei. Prüfung einer gestalterischen Neuordnung der Freiflächen nördlich der Kämmerei unter Einbeziehung der Ergebnisse zu Pkt. 4	Stadt	Auslobung eines Wettbewerbs für das Areal um den Rathaus Nordbau
4	Berliner Straße Mainuferstraße	Reduzierung der Barrierewirkung bzw. fußgänger- und fahrradfreundliche Umgestaltung der Mainufer- und der Berliner Straße.	Stadt	Erstellung einer Vorplanung, die unter Beibehaltung des Zweirichtungsverkehrs die Zahl der Fahrspuren reduziert
5	Quartier rund um die Staufenermauer	Die Hinterhofsituation an der Staufenermauer soll aufgewertet und historische Erinnerungen gestärkt werden. Langfristig ist südwestlich der Staufenermauer ein höheres Wohngebäude denkbar, um den Platz an der Staufenermauer zu vergrößern, die südliche Mauer zur Geltung kommen zu lassen und mehr Wohnraum zu schaffen.	Privat	Erstellung einer städtebaulichen Studie zur Verbesserung der Struktur des Quartiers
6	Hauptwache / Zeil östlich Katharinenkirche	Die Platzkante östlich der Katharinenkirche mit einem Gebäude schließen, um die Kirche in das Stadtgefüge besser zu integrieren. Durch die Verlagerung der Abgänge eine umstandslose Verbindung für Fußgänger zwischen Roßmarkt und Zeil herstellen. Die Platzfläche um die Hauptwache soll stadtklimatisch aufgewertet werden.	Stadt / Privat	Planerische Vorbereitung der Bebauung; Parzellierung und Ausschreibung des Grundstücks inklusive der Erstellung eines Magistratsvortrags zur Veräußerung von Baurechten
7	Nördlich Friedrich-Stoltze-Platz südlich Katharinenkirche	Ein mehrgeschossiges Wohn- und Geschäftshaus an Stelle des Pavillons südlich der Katharinenkirche könnte den Stadtraum klarer fassen und Wohnraum schaffen. Das Gebäude würde die Raumkanten rund um den Friedrich-Stoltze-Platz komplettieren und als Teil des Passagensystems unter Punkt 6 eine ‚Kirchgasse‘ ausbilden.	FAAG	Initiierung einer Bebauungsstudie seitens der Frankfurter Aufbau AG für ein Wohn- und Geschäftshaus zwischen Katharinenkirche und Friedrich-Stoltze-Platz

8	Roßmarkt vor Haus-Nr. 10-14	Um die Platzfolge Hauptwache und Roßmarkt als eigenständige Platzräume erkennbar zu machen, ist ein Gebäude vor den Liegenschaften Roßmarkt 10-14 vorgesehen. Zwischen der Bestandsbebauung und dem Neubau verbleibt eine Gasse. Der Verlust der Bäume wird im Umfeld so weit als möglich ausgeglichen. Der Platz soll stadtklimatisch aufgewertet werden.	Stadt / (Privat)	Parzellierung und Ausschreibung des Grundstücks; Erstellung eines Magistratsvortrags zur Veräußerung des Baurechts; Erstellung einer Bebauungsstudie durch den Investor
9	Goetheplatz / Roßmarkt	Eine klare Trennung von Roßmarkt und Goetheplatz soll ein neues Gebäude in der Platzfläche mit sich bringen. Das Haus soll im EG und im 1. OG durch Gastronomie zu einer Belebung der Plätze beitragen. Der Verlust der Bäume wird im Umfeld so weit als möglich ausgeglichen. Der Platz soll stadtklimatisch aufgewertet werden. Eine zusätzliche Bepflanzung der Platzfläche wird geprüft.	Stadt / (Privat)	Parzellierung und Ausschreibung des Grundstücks; Erstellung eines Magistratsvortrags zur Veräußerung des Baurechts; Durchführung eines Realisierungswettbewerbs durch den Investor
10	Odeon / Friedberger Anlage	Um das desolote Erscheinungsbild zu verbessern, wird das Umfeld des denkmalgeschützten Odeons neu gestaltet und das Gebäude einer adäquaten Nutzung, wie einem Café mit Tagesbetrieb zugeführt. Das Odeon wird denkmalgerecht umgebaut bzw. in den ursprünglichen Zustand zurückgeführt.	Stadt	Änderung des Vertrags mit dem Pächter des Odeon, um eine gastronomische Tagesnutzung zu erreichen; denkmalgerechte Neugestaltung des Umfelds und Renovierung des Gebäudes
11	Quartiersplatz Breite Gasse	Zur Aufwertung des Quartiers soll die derzeit noch als Parkplatz genutzte Fläche zum Quartiersplatz umgestaltet werden. Der Platz soll durch Erhalt der Bäume und Neupflanzungen stadtklimatisch aufgewertet werden.	Stadt	Planung und Herstellung des Quartiersplatzes